

FBG Landkreis Tuttlingen: Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2023



Inhaltsverzeichnis

00 Service	3
Mitgliederentwicklung / Fläche / Mitgliederverwaltung	3
Mitgliedsbeitrag	3
Dokumente	3
Organe	3
Vorstandssitzungen	3
Mitgliederversammlung	3
Kontoführung, Buchhaltung und Kassenbericht	4
Vereinsvermögen zum 31.12.2023:	4
Umsätze Geschäftskonto	5
Bericht Kassenprüfung	6
Offene Aufgaben	7
01 Holzverkauf	8
Biotische und abiotische Einflüsse	8
Marktverlauf Cluster Holz	8
Nachfrage, Preise und Abfluss nach Leitsortimenten	9
Vermarktete Mengen: Baumarten, Sorten und Sortimente	10
Kundenstruktur	12
02 Zertifizierung	13
03 Förderung	14
Förderung der FBG	14
Förderung der Mitglieder	14
04 Kommunikation	15
05 Netzwerk	16
Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden	16
Teilnahme an Tagungen	16
Forum Weißtanne MV	16
Forstkammer, FBG Tagung	16
Sitzung Jagdbeirats	16
Anhang	17
Abkürzungsverzeichnis	17



00 Service

Mitgliederentwicklung / Fläche / Mitgliederverwaltung

Die Entwicklung der Mitgliedsanzahl verlief deutlich stärker als unterstellt. Im Jahresverlauf wurden alle Mitglieder der bisherigen Forstbetriebsgemeinschaften, die sich in Auflösung befanden angeschrieben. Einige Alt-FBG haben ihr Vermögen dafür verwendet, wechselnden Mitgliedern für mehrere Jahre den Mitgliedsbeitrag zu begleichen. Auch das Anschreiben der Waldbesitzer auf den Gemarkungen Emmingen und Liptingen wurde genutzt, um die FBG Landkreis Tuttlingen bekannt zu machen. Auch in diesem Bereich konnten viele Mitglieder gewonnen werden.

Bei der Bearbeitung der Mitgliedsanträge müssen alle Punkte geprüft und bei Unstimmigkeiten oder Zweifel beim Antragsteller nachgehakt werden. Vor allem die Frage nach Eigentumsflächen ist diffizil, vielen Antragsstellern ist die rechtliche Tragweite, vor allem in Bezug auf mögliche Förderung nicht bewusst. In diesen Fällen ist intensive Aufklärung und Beratung notwendig. Ein Muster Pachtvertrag wurde zum Download bereitgestellt.

Zum Jahresende ergaben sich folgende Zahlen:

	Vorjahr	2023	+/-
Mitglieder	123	835	+ 712
Mitgliedsfläche	477 ha	2102 ha	+ 1.625 ha

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8 € je Jahr und Mitglied wurde im Dezember 2023 per SEPA-Lastschrift eingezogen.

Dokumente

Die Dokumentenordnung der FBG wurde im vergangenen Geschäftsjahr um folgende Dokumente / Anwendungen ergänzt:

- Musterpachtvertrag
- Kontogegenbuch / Buchführung
- Rechnungsliste Holzverkauf mit Auszahlungsmitteilung

Organe

Vorstandssitzungen

Im Geschäftsjahr 2023 fanden am 09.03.2023 und am 17.10.2023 Vorstandssitzungen im Rathaus in Talheim statt. Die Vorstandssitzungen wurden vollständig protokolliert. Im Wesentlichen wurde über die Geschäftstätigkeit berichtet und die aktuellen Aufgaben besprochen und priorisiert.

Aus den Vorstandssitzungen gibt es keine Beschlüsse, die in der Mitgliederversammlung veröffentlicht werden müssen.

Mitgliederversammlung

Am 20.04.2023 fand die letzte Mitgliederversammlung statt. Die Entlastung erfolgte vollständig, für die nächste Mitgliederversammlung liegen keine zu behandelnden Themen aus Teilentlastungen des vorangegangenen Geschäftsjahres vor



Kontoführung, Buchhaltung und Kassenbericht

Vereinsvermögen zum 31.12.2023:

Position	Betrag
Geschäftskonto	95.581,78 €
Barkasse	43,13 €
Vermögen	95.624,91 €



Umsätze Geschäftskonto

Die Auflistung der Ausgaben und Einnahmen ist nach den satzungsgemäßen Aufgaben der FBG gegliedert. Der Bereich 0 ist diesen Aufgaben vorgeschaltet und umfasst weitgehend den Bereich der Geschäftsführung im weiteren Sinn:

Zeilenbeschriftungen	Ausgaben	Einnahmen
0 Verein / Service	13.119,70	12.169,52
0050 Geschäftsbetrieb		
Porto	1.071,55	
Rückzahlung Liquiditätsvorschuss LRA	1.000,00	
0130 Mitgliederversammlung		
Mitgliederversammlung	603,55	
0240 Mitgliedsbeitrag		
Mitgliedsbeitrag	26,50	4.648,00
0241 Mitgliedsbeitrag Alt FBGen		
Mitgliedsbeitrag ALT FBGen		6.009,13
0300 Finanzen		
Barkasse	200,00	
0320 Banking		
Falschüberweisung / Irrläufer	1.512,39	1.512,39
Kontoführung	62,51	
0333 Durchlaufposten Unternehmerleistung		
Durchlaufposten Unternehmerleistung	606,90	
0410 CD / Logo		
CD / Logo	7.564,20	
0420 Printmedien		
Drucksachen	442,10	
0900 Geschäftsführung		
Tagungen / Sitzungen übergeordnete Institutionen	30,00	
1 Holzverkauf	1.319.077,08	1.388.228,95
1100 Holzerlöse Mitglieder		
Erlöse HV	1.319.077,08	1.388.228,95
2 Zertifizierung	161,84	
2100 PEFC		
PEFC	161,84	
3 Förderung	65.046,08	92.966,00
3100 Förderung FBG		
Förderung Neumitglieder		26.000,00
Förderung Sammelanträge Förderung		1.920,00
3200 Förderung Mitglieder		
Förderung NNW	65.046,08	65.046,00
4 Kommunikation	362,05	
4000 Veröffentlichungen		
Amtliche Veröffentlichung	284,05	
4100 Homepage		
Homepage	78,00	
5 Netzwerk	780,80	
5100 Forstkammer		
Forstkammer	705,80	
5200 Forum Weißtanne		
Forum Weißtanne	75,00	
Gesamtergebnis	1.398.547,55	1.493.364,47



Bericht Kassenprüfung



Bubaltheim Dellingen Egesheim Goshelm Königshelm Reichenbach a.H. Wehingen
GVV Heuberg Im Weiher 1 78564 Wehingen

Telefon: 07426/9613-0
Telefax: 07426/9613-80

www.gvv-heuberg.de
info@gvv-heuberg.de

Kreissparkasse Goshelm
BIC SOLADE33TUT
IBAN DE10 6435 0070 0000 6000 84

Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG
BIC GENODE33TUT
IBAN DE18 6439 0130 0412 0120 06

Kommunale Holzverkaufsstelle
Bahnhofstraße 2
78532 Tuttlingen

Aktenzeichen	Sachbearbeiter	Telefon	Datum
854.71	Armin Sauter/AS Armin.Sauter@gvv-heuberg.de	07426/9613-24	10.04.2024

Kassenprüfung der Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der GVV Heuberg hat am 09.04.2024 die Überprüfung der Kassen- und Rechnungsführung des Rechnungsjahres 2023 der Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen vorgenommen.

Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Rechnungs- und Kassenführung der Forstbetriebsgemeinschaft ist sehr übersichtlich. Die Kasse der Forstbetriebsgemeinschaft wird vorbildlich geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Sauter

Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen

Kassenprüfungsbericht 2023

Die Rechnungs- und Kassenführung der Forstbetriebsgemeinschaft Tuttlingen wurde von mir am 09.04.2024 in den Räumen des Forstamtes Tuttlingen geprüft. Aufgrund des Umfangs der Unterlagen wurde eine stichprobenhafte Prüfung durchgeführt. Alle geprüften Belege waren vorhanden, alle Buchungen waren belegt. Die Buchführung erfolgt nach den Grundsätzen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Die Buchführung und Belegablage sind übersichtlich und vollständig. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Girokontobestand am 01.01.2023 betrug 764,86 €.
Der Girokonto- und Barkassenbestand betrug am 31.12.2023 95.624,91 €.

Kontostand 01.01.2023	764,86 €
Habenbuchungen	1.493.364,47 €
Sollbuchungen	-1.398.547,55 €
Kontostand 31.12.2023	95.581,78 €
Barkasse	43,13 €
Gesamtbestand	95.624,91 €

Der Kassenbestand nach den Kontoauszügen stimmt mit den Kontoauswertungen aus der Buchführung überein.

Der Geschäftsführerin Frau Martin und dem Leiter der Holzverkaufsstelle Herrn Storz kann eine einwandfreie und hervorragende Arbeit bestätigt werden.

Wehingen, den 10.04.2024

Sauter



Offene Aufgaben

Aus der Aufgabenliste aus 2023 sind mehrere Punkte in Arbeit, sie konnten aber noch nicht wie geplant abgeschlossen werden:

- **Vertrags zur Personalgestellung** durch die Kreisverwaltung: Der Vertrag ist mittlerweile unterzeichnet.
- **Forderungsausfallversicherung**: Eine Warenkreditversicherung wie sie der Kreis hat wurde bisher nicht abgeschlossen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde bei Holzverkauf im Werkseingangsmaß durch die FBG auf das Besicherungsinstrument Acontozahlung zurückgegriffen
- **Weitere Versicherungen** wurden bislang noch nicht abgeschlossen, weil erst geklärt werden muss, welche Versicherungen notwendig und angeraten sind
- **Marketing-Artikel**: Caps und wenige Streuartikel sollen im Geschäftsjahr 2024 beschafft werden
- Ein **Businessplan** ist für die Förderung der FBG notwendig, er wird aktuell erstellt und steht zeitnah für den Förderantrag „Professionalisierung“ zur Verfügung
- Die geplanten **Infoveranstaltungen zur FBG Mitgliedschaft** in Regionen, die bisher keine FBG Strukturen kannten mussten geschoben werden. Ein Einstieg in eine Veranstaltungsreihe soll 2024 erfolgen, Schwerpunkt sollte der südliche Kreisbereich sein, der wegen der Anfälle durch zufällige Nutzung betroffen ist.



01 Holzverkauf

Biotische und abiotische Einflüsse

Der Verlauf der Witterung nimmt maßgeblich Einfluss auf die Waldbewirtschaftung und die Holzernte. Vor allem in den vergangenen Jahren haben stabile Hochdruckphasen zu lange anhaltenden heißen und niederschlagsarmen Sommerwochen geführt. Sommerlicher Wassermangel setzt die Bäume unserer Wälder unter massiven Trockenstress, schädigt direkt das für die Wasseraufnahme notwendige Feinwurzelsystem und macht viele Baumarten anfällig für die Angriffe von Schadorganismen. Schadorganismen, die zu Massenvermehrung neigen finden so optimale Verhältnisse um sich zu vermehren.

Das Frühjahr war niederschlagsreich und bot eine deutlich bessere Ausgangslage als in den Vorjahren. Dort hatten sich vor allem rindenbrütende Borkenkäfer massenhaft vermehrt und lokal bereits zu deutlichen Schäden geführt. Dann stellte sich aber wieder stabile, trocken-heiße Witterung ein, die lediglich durch wenige aber heftige Sommergewitter unterbrochen wurde. Die Wasserversorgung für unsere Waldbaumarten war während der Vegetationsperiode zu gering. Drei Sommergewitter hinterließen durch die begleitenden Sturmböen erhebliche Schäden. Die ersten beiden waren vor allem auf den Weichbodengebieten am westlichen und östlichen Kreisgebiet erheblich, das dritte Sommergewitter zog zentral über den Landkreis und hinterließ vor allem im Süden des Kreises massive Schäden. Die Windwurfhölzer wurden sehr rasch von Rindenbrütern besetzt und waren optimales Brutmaterial. So summierten sich dort wo Sturmhölzer und Käferbefall nicht schnell genug aufgearbeitet werden konnten die Schadfaktoren.

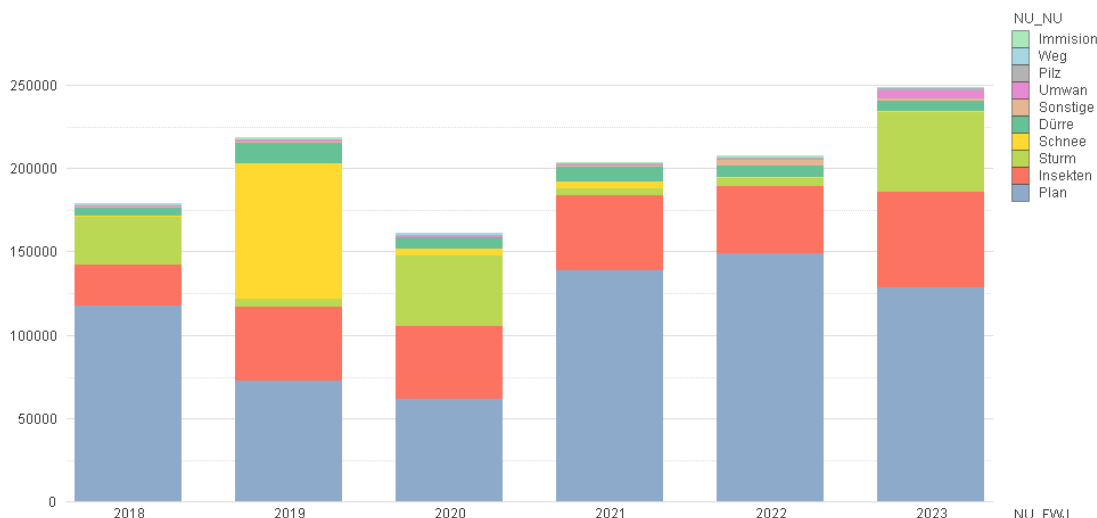


Abbildung 1 Einschlag Kommunal und mittlerer/kleiner Privatwald im Landkreis Tuttlingen (Forstwirtschaftsjahre 2018 bis 2023), gut zu erkennen der Schneebruch (gelb) auf dem Heuberg 2019 und das Ergebnis der anhaltenden Trockensommer in Form des anfallenden Insektenholzes (rot)

So führte die sommerliche Trockenheit im zweiten Halbjahr zu einer Schadholzwelle aus Dürre- und Insektenholz. Der frühe und massive Schneefall führte in etlichen Bereichen des Kreises zusätzlich zu Schneebruch. Der Einschlag im Landkreis im dritten und vierten Quartal zielte damit fast ausschließlich auf die Schadensbewältigung und die rasche Beseitigung von brutfähigen Hölzern. In besonderem Maß sind die Gemarkungen Emmingen und Liptingen betroffen. Das Schadausmaß dort führte dazu, dass alle Waldeigentümer angeschrieben werden musste und eine Allgemeinverfügung die Aufarbeitung aller Schadhölzer zur Schadensabwehr legitimiert.

Marktverlauf Cluster Holz

Geerntetes Rundholz kann vielfältige Verwendung erfahren und ist wertvoller Rohstoff oder Energielieferant. Laubholz aus dem Landkreis liefert weit überwiegend die Baumart Buche. Aus ihr wird in kleinen Anteilen wertvollere Buchenschnittware für den Möbelbau erzeugt. Der weit überwiegende Teil führt in die energetische Verwendung als Brennholz. Nadelholz erfährt Weiterverwendung als Sägeholz, Industrieholz und Energieholz.



Beim Nadelholz stehen im Landkreis Tuttlingen vor allem Fichte und Tanne im Fokus. Sie liefern vor allem Schnittware für die Bauwirtschaft. Und damit ist die Nachfrage direkt vom Branchenverlauf in der Bauwirtschaft abhängig. Bauen ist mittlerweile teuer, das liegt zum einen an der Teuerung der eingesetzten Materialien und an der Finanzierung. Seit der Zinswende ist vor allem der private Wohnungsbau eingebrochen, viele Projekte wurden storniert, neue Projekte wurden nicht auf den Weg gebracht.

Eine schwache Binnennachfrage und Exportschwäche der heimischen Wirtschaft wirkt sich auf den Absatz von Verpackungsholz aus. Aus diesem Holz werden zum Beispiel Paletten oder Logistikverpackungen gefertigt. In diesem Marktsegment bewegen sich die lokalen Klein-Sägebetriebe im und um den Landkreis.

Die Papierindustrie erlebte im vergangenen Jahr einen bis dahin nicht vorstellbaren Einbruch der Nachfrage. Bereits im Frühjahr wurden zeitgleich 7 Papiermaschinen in Deutschland abgeschaltet. Und in der weiteren Folge haben viele Werke immer wieder Stillstände einlegen müssen. Die Gründe sind vielfältig: Der Papierverbrauch geht insgesamt zurück, es gibt in Mitteleuropa einen Produktionsüberhang für bestimmte Papiere und im Bereich lebensmittelechter Kartonagen wirkten sich Produktionsrücknahmen der Pharmaindustrie und Konsumverhalten der Verbraucher aus. Im späten Frühjahr wurde die Abnahmeverpflichtung aus den Lieferverträgen durch die Kunden einseitig auf Null gefahren.

Auch die Möbelindustrie musste Einbußen hinnehmen und die Produktion drosseln. Auch die Nachfrage nach Spanplatte, OSB-Platten ging signifikant zurück. Holweichfaserdämmmaterial ist zwar aus vielen Gründen eine hervorragende Art zu dämmen, aber auch eine der teuersten, viele Bauherren haben für laufende Projekte deshalb auf Produkte aus anderen Rohstoffen zurückgegriffen.

Einzig das (Laub-) Brennholz erfuhr eine durchgehend hohe Nachfrage, sowohl durch die Endverbraucher als auch durch Brennholzprofis. Das lag vor allem an der Versorgungsangst der Bürger nach den Preissteigerungen bei den fossilen Energieträgern und Strom, aber auch an den möglichen Versorgungsengpässen bei der Belieferung von Gas. Entsprechend leer war der Markt an Laubindustrieholz, die Abnehmer mussten ersatzweise sogar auf Nadelholz ausweichen.

Nachfrage, Preise und Abfluss nach Leitsortimenten

Die Marktsituation lässt sich für 2023 zweiteilen: Vor der Sommerpause verlief die Nachfrage zwar gedämpft aber der Markt nahm die eingeschlagenen Hölzer auf. Sowohl das Rundholz aus Frischeinschlag als auch die ersten Mengen aus zufälliger Nutzung, vor allem durch Insektenbefall konnten auf die Lieferverträge eingewiesen werden. Lediglich die Aufarbeitung von Papierholz musste radikal gestoppt werden, nachtropfende Aufarbeitungsmengen waren praktisch unverkäuflich und konnten erst nach und nach unter Preiszugeständnissen am Markt platziert werden.

Kurz vor der Sommerpause war ein deutlicher Nachfragerückgang zu verspüren, Mehrmengen konnten nicht auf die Lieferverträge fließen, erste zN Hölzer konnten nicht mehr abfließen. Das betraf auch die Hölzer aus den Gewitterstürmen. Was nicht direkt abfließen konnte musste gespritzt werden oder ins Nasslager gelegt werden, auch der Fernabsatz über die Schiene wurde bedient. Die nach dem Witterungsverlauf erwartete Käferholzmenge ließ im Landkreis Tuttlingen lange auf sich warten. In anderen Kreisen brach die Welle deutlich früher los, so flossen in einen deutlich abgekühlten Markt die Hölzer der umliegenden Kreise an die Werke. Die späten Mengen aus dem Landkreis trafen auf einen regional gesättigten Markt, was dazu führte, dass die Mengen nur sehr zäh in die Vermarktung gehen konnten. Papierholz konnte nach der Vertragsaussetzung praktisch nur noch im Fernabsatz verkauft werden, erst im Dezember war eine Nachfragebelebung zu verspüren.

Die Preise folgten der Nachfragen und gaben im zweiten Halbjahr auf ganzer Front nach. Ein Teil der Preisrücknahme im dritten Quartal konnte im vierten Quartal wieder zurückgeführt werden, allerdings nur im Frischholzbereich.



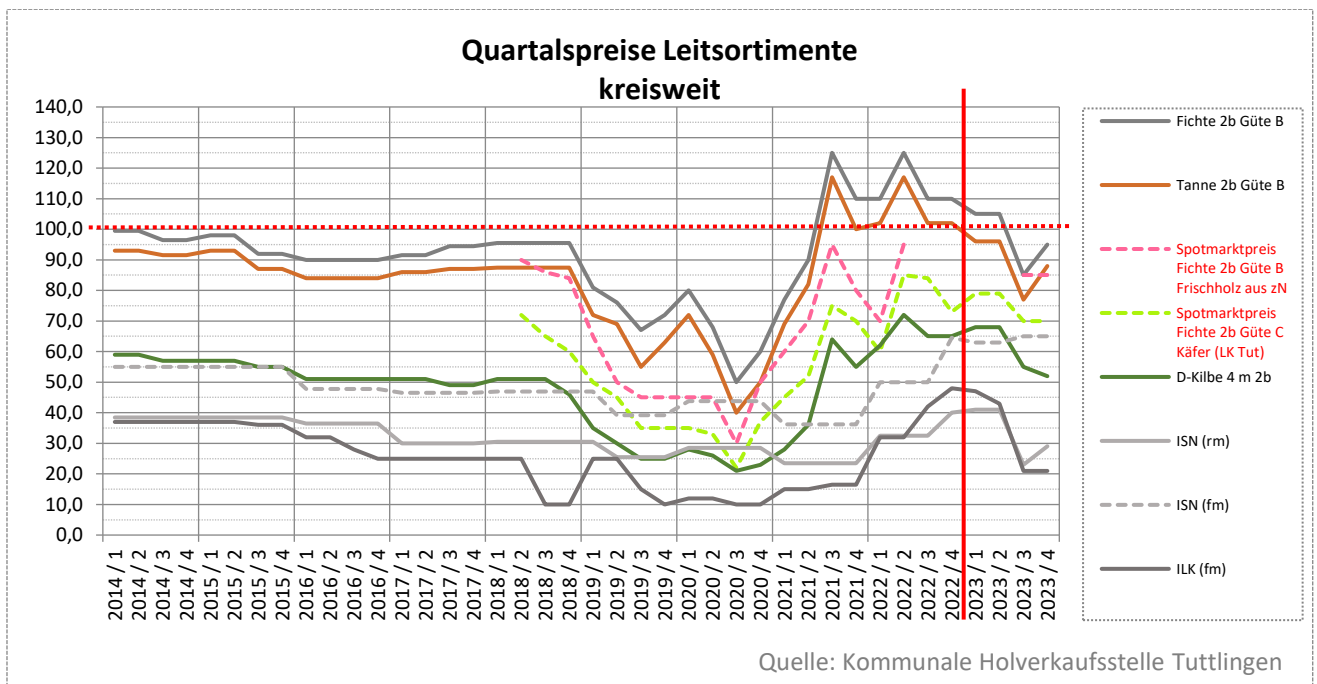
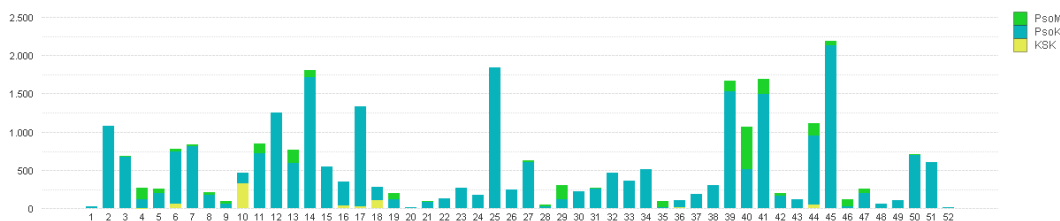


Abbildung 2 Langjährige Übersicht über die Preise der Leitsortimente, gut zu erkennen der Preiseinbruch bei Stammholz Fichte (grau) und Tanne (rot), bei den CK Mengen (gestrichelt, C durch Käfer) sowie beim Verpackungsholz (grün) durch das Überangebot von Schadholz.

Vermarktete Mengen: Baumarten, Sorten und Sortiment



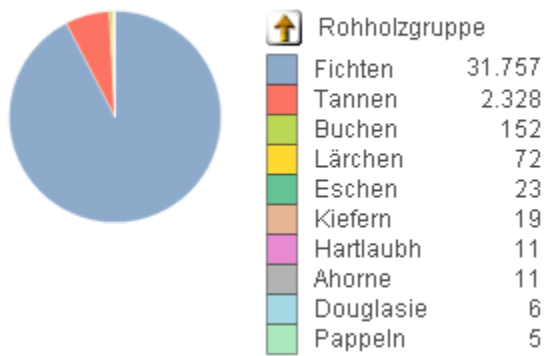
Der Anfall an Vermarktungsmasse nach Kalenderwochen zeigt den typischen „Bauernbuckel“ im Frühjahr. Das ist ungünstig, weil die in diesem Zeitraum anfallenden Hölzern in die Diskussion um Schutzspritzung gegen Lineatusbefall (Gestreifter Nadelnutzholzböhrer) fällt. Auch gut zu sehen ist der Anfall der zufälligen Nutzungen im Herbst.

34.384

... fm Holz wurden im FWJ 2023 für die Mitglieder der FBG Landkreis Tuttlingen verbucht. Der überwiegende Teil davon ging auch in den Verkauf, ein kleinerer ging in die Eigenverwertung.

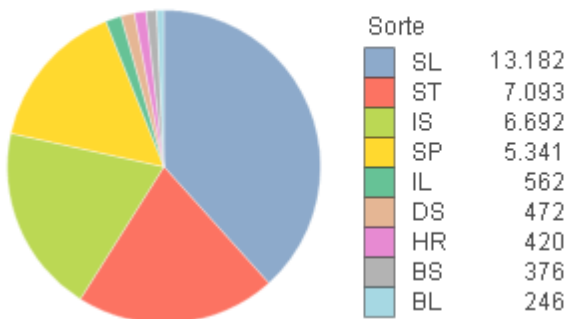


Anteil Baumarten



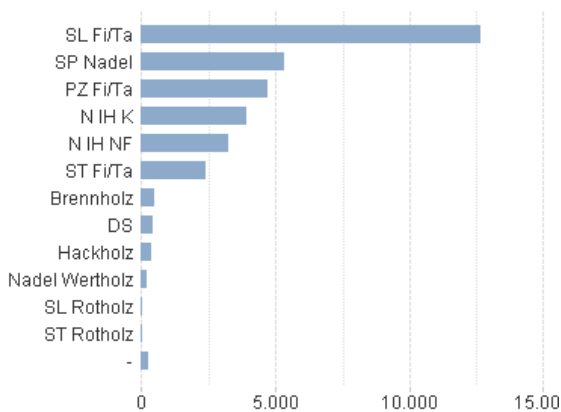
Die Fichte ist die häufigste Baumart im Privatwald des Landkreises Tuttlingen. Sie ist die Baumart, die die höchsten Renditen verspricht, aber auch die größten Risiken mit sich bringt. Die Tanne kommt vor allem im westlichen Kreisgebiet vor. Die Buche kommt deutlich häufiger vor als sie hier Stellenwert einnimmt, sie wird aber oft direkt als Brennholz genutzt und nicht aufgenommen.

Anteil Sorten



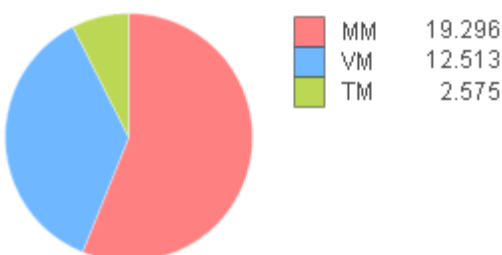
Standardlänge, vor allem aus vollmechanisierter Aufarbeitung hat das klassische Stammholz mittlerweile auch im Privatwald überholt, danach folgt das Industrieschichtholz (Papierholz oder K-Holz) und das Stammholz – Palette (CD lang und Kilben). Die anderen Sorten sind im Privatwald nicht relevant und werden seltener aufgenommen.

Masse [Fm] nach Vermarktungsgruppen



Nach Vermarktungsgruppen betrachtet liegt auch hier die Standardlänge vorn, gefolgt vom Nadel-PZ Holz, dann die Palette. In dieser Grafik aufgeschlüsselt ist das K Holz und das Papierholz. In einem regulären Marktverlauf wäre deutlich mehr Papierholz eingeschlagen und vermarktet worden. Erst danach folgt klassisches starkes Listenbauholz und Wertholz.

Einschlag - Art



Der überwiegende Teil des Holzes in den Wäldern der FBG Mitgliedern wird (noch) motormanuell eingeschlagen. Die vollmechanisierte und die teilmechanisierte Aufarbeitung nehmen aber bereits erkennbar Raum ein. Die Akzeptanz der Maschinen im Wald muss auch im Privatwald erhöht werden, nur so bleibt eine Schlagkraft (im Fall von Schadholz) erhalten!



Kundenstruktur

Die Kundenstruktur der Forstbetriebsgemeinschaft ist ausgewogen und bedient alle lokalen Sägewerke sowie die regionalen Abnehmer. 2023 war die Firma Hohenzollern Forstdienste der wichtigste Kunde. Die Firma bietet über Selbstwerbung Vermarktungslösungen inklusive Aufarbeitung an.

Viele der vollmechanisierten Hiebe mit Harvester und Forwarder wurden auf diese Weise abgearbeitet und fakturiert. Dabei verkauft der Waldbesitzer das zum Einschlag vorgesehene Holz „auf dem Stock“, der Käufer „wirbt das Holz dann selbst“. So braucht der Waldbesitzer keine Unternehmerrechnungen zu bezahlen und erhält am Ende den Holzerlös überwiesen von dem die Aufarbeitung bereits abgesetzt ist.

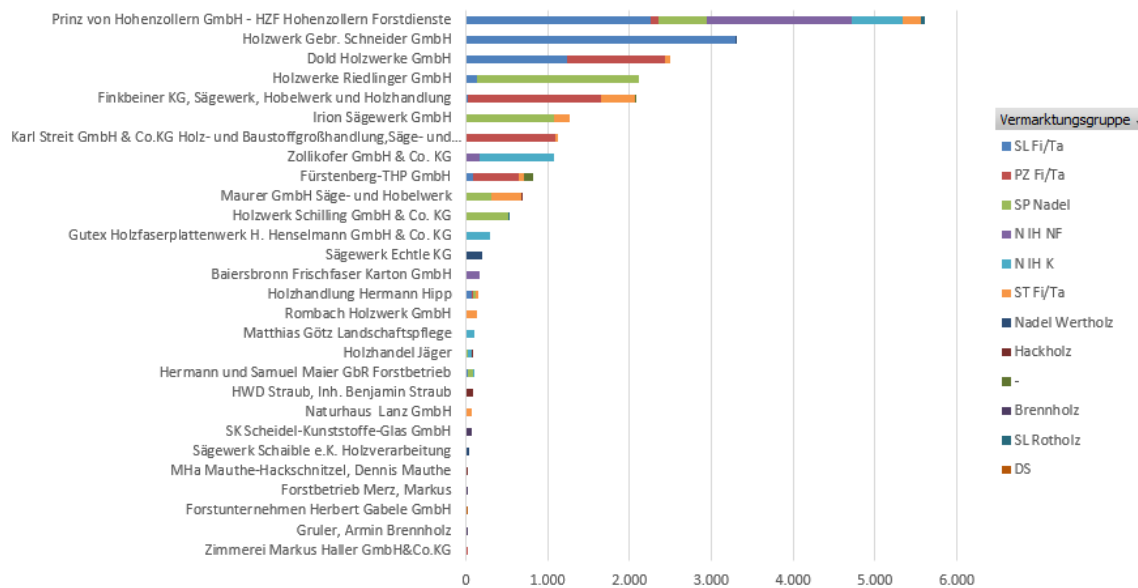


Abbildung 3 Die Kundenstruktur der Forstbetriebsgemeinschaft kann alle anfallenden Sorten und Sortimente aufnehmen, bei Bedarf hält der Markt noch weitere Kunden auch für weitere Sortimente offen.

Mit dem neuen Werk der Firma Schneider in Meßkirch hat der Waldbesitzer eine neue Möglichkeit Fi/Ta Standardlänge zu verkaufen. Das Werk liegt dabei so günstig, dass die meisten Lieferungen aus dem Landkreis in die Lieferzone 1 fallen, das ist bei keinem anderen Abnehmer in diesem Sortiment so. Die Bedeutung für den Waldbesitzer im Kreis wird in den nächsten Jahren noch steigen. Die anfänglichen Schwierigkeiten in der Vertragsabwicklung scheinen mittlerweile überwunden.



02 Zertifizierung

Im März 2023 hat die FBG Landkreis Tuttlingen die Urkunde für das PEFC-Zertifikat erhalten und darf seither das Logo verwenden. Erhalt und Informationen zum Zertifikat wurden über die Internetpräsenz kommuniziert. Die Holzverkaufsdokumente wurden um die Zertifikatsinformationen ergänzt. Im Footer der Internetpräsenz ist das Logo ständig abgebildet.

Die FBG Landkreis Tuttlingen bietet die Möglichkeit, über das PEFC-Fördermodul Zugang zum Bundesförderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement zu erhalten. Mitglieder, die das Förderprogramm beantragt haben wenden sich nach Erhalt des Bewilligungsbescheids an die FBG Geschäftsführung, diese erfasst das Mitglied im Online-Bereich des PEFC-Fördermoduls.



Abbildung 4 Das PEFC Logo mit der Logo-Registernummer der FBG



03 Förderung

Förderung der FBG

Im Geschäftsjahr 2023 wurden für folgende Fördertatbestände zur Förderung der FBG Anträge gestellt und bewilligt bzw. ausbezahlt:

- **Mitgliederaktivierung:** rund 500 Neumitglieder, Auszahlung 26.000 €
- **Antragsmanagement:** 192 Mitglieder im Sammelantrag, Auszahlung 1.920 €

Des Weiteren wurden bzw. werden folgende Förderungen beantragt (kassenwirksam Haushalt 2024):

- **Homepage:** Auszahlung 1.000 €, zu beantragen
- **Mitgliederaktivierung:** weitere 500 Neumitglieder, 25.000 € noch nicht bewilligt (50 € / Neumitglied, dient vor allem dafür, den Aufwand zur Einrichtung einer Mitgliederverwaltung zu decken)
- **Professionalisierung:** 43.200 €, zu beantragen („Anschubfinanzierung“ für FBGen in den ersten 5 Jahren, schmilzt dabei in 20%-Schritten ab)
- **Antragsmanagement:** 2.080 €, zu beantragen

Darüber hinaus steht in 2024 der Antrag zur **Holzmobilisierungsprämie** für die Massen aus 2023 aus (rund 60.000 € aus rund 30.000 fm Einschlag und Vermarktung). Diese Förderung kann immer erst im Nachgang des Folgejahrs beantragt werden.

Förderung der Mitglieder

Die FBG Landkreis Tuttlingen hat bislang 2 Förderanträge als Sammelförderantrag der FBG beantragt. In beiden Fällen wurde die „Aufarbeitungshilfe nach Extremwetterereignissen“ über die bis zum Stichtag aufgenommene Menge Schadholz beantragt.

Im ersten Antrag wurden 10.841,01 fm erfasst und ein Fördervolumen von 65.046,08 € beantragt. Der Antrag wurde bewilligt, der Betrag an die FBG überwiesen und von der FBG an die betroffenen Mitglieder ausbezahlt. Die betroffenen Mitglieder wurden per Mail über den Vorgang informiert.

In einem zweiten Antrag wurden weitere 7.023,59 fm und ein Fördervolumen von 42.141,52 € zu einem weiteren Stichtag beantragt. Der Antrag ist nicht bewilligt, ob Gelder fließen werden ist ungewiss. Sobald eine Entscheidung vorliegt werden die betroffenen Mitglieder informiert. Ein möglicher dritter Antrag wurde nicht gestellt, da das Ministerium Ländlicher Raum signalisiert hat, dass keine Aussicht auf weitere Fördermöglichkeiten bestehen.



04 Kommunikation

Als Basis für die Außenwirkung hat die Forstbetriebsgemeinschaft nach Zustimmung durch die Mitgliederversammlung ein Logo und ein CI entwickeln lassen. Mit den Gestaltungselementen wurden Briefbögen erstellt, die bereits vorhandenen Schriftstücke wurden Zug-um-Zug ergänzt.



Für die schriftliche Korrespondenz wurde Briefpapier gedruckt, es wird vor allem bei den Auszahlungsmittellungen für Holzerlöse verwendet.

Parallel zu Logo und CI wurde ein Flyer zur Mitgliederwerbung und zur Information erstellt. Das Format ist C3 lang und kann zusammen mit anderen Schriftstücken versendet werden.

Der Internetauftritt der Forstbetriebsgemeinschaft wurde entworfen und nach und nach befüllt. Darin sind die Aufgabengebiete der FBG abgebildet, außerdem ist ein Beitragssystem integriert, dass die statischen Seiten ergänzt. Damit können die neuesten Beiträge auch als Newsticker abgebildet werden. Im Bereich Holzverkauf sind beispielsweise die vermarktbaren Sorten mit ihrer Aushaltung hinterlegt, außerdem Hinweise zu Vermessung, Sortierung oder Polterung. Wenige externe Links führen zu wichtigen Web-Inhalten anderer Internetseiten. Das System ermöglicht auch das Versenden von Newslettern.



Abbildung 5 Der Internetauftritt der FBG, häufig besucht und aktuell

Die Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaften haben im Berichtsjahr **vier Newsletter** per Mail erhalten. Die Newsletter greifen aktuelle Themen auf, informieren direkt, verweisen aber bei komplexeren Themen auch auf die eingestellten Inhalte der Internetpräsenz.

Nur wenige Mitglieder konnten keine Mailadresse hinterlegen, sie erhalten die Newsletter per Post. Außerdem wurden die betroffenen Mitglieder per Mail über die Förderung und den SEPA-Lastschrifteizug des Mitgliedsbeitrags informiert.

Die FBG unterhält einen **Instagram-Kanal**, dort werden aktuelle Themen in Social-Media-Formaten aufgegriffen oder emotionale Botschaft rund um den Wald gepostet.

Im späten Herbst wurde eine **Pressemitteilung** zum erfolgreichen Start der FBG an die lokalen Zeitungen versandt.

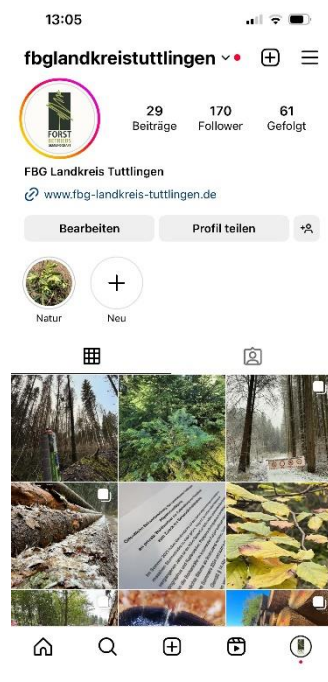


Abbildung 6 Der Instagramkanal der FBG ist gut vernetzt



05 Netzwerk

Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde die FBG Mitglied

- bei der **Forstkammer** und
- beim **Forum Weißtanne**

Die Mitgliedschaft beim Jagdbeirat des Landkreises Tuttlingen wurde angefragt und mittlerweile positiv beschieden, Gerold Luz und Thomas Storz (Stellvertreter) sind in den Beirat berufen und werden die FBG Landkreis Tuttlingen und die Interessen ihrer Mitglieder dort vertreten.

Teilnahme an Tagungen

Forum Weißtanne MV

Das Forum Weißtanne betreibt Werbung für die vielfältige Verwertung der Baum- und Holzart Weißtanne. Sie informiert die Mitglieder und potentiellen Holzbauer über die Internetpräsenz (<https://www.weisstanne.info>) und diverse Werbemittel. Das Forum Weißtanne arbeitet dabei auch mit proHolz BW (<https://proholzbw.de>) zusammen.

Die FBG Landkreis Tuttlingen war bei der Mitgliederversammlung des Forums vertreten.

Forstkammer, FBG Tagung

Die Forstkammer (<https://www.forstkammer.de>) ist die Interessensvertretung für den nichtstaatlichen Waldbesitz in Baden-Württemberg. Sie vertritt den Körperschaftswald und den Groß- und Kleinprivatwald. Auch forstliche Zusammenschlüsse können Mitglied werden. Die Forstkammer informiert ihr Mitglieder in Form des Verbandsorgans „Der Waldwirt“, außerdem bietet sie für die drei Bereiche der vertretenen Waldbesitzarten Veranstaltungen mit Information und Austausch an.

Im Herbst fand die Versammlung der Forstkammer für forstliche Zusammenschlüsse statt. Hauptthemen waren die forstliche Förderung, EUDR, energetische Verwendung von Biomasse und ein Vortrag von Minister Hauck (MdL). Die FBG Landkreis Tuttlingen fand mehrfach Erwähnung als FBG Neugründung mit einem kreisweiten Zuständigkeitsgebiet und einer gut geglückten Projektierung. Die FBG hat im Newssystem von der Veranstaltung berichtet.

Sitzung Jagdbeirats

Die FBG hat zunächst als Gast bei der Sitzung des Jagdbeirats im Februar 2024 des Landkreises Tuttlingen teilgenommen. Schwerpunktthemen waren der Bericht zum abgelaufenen Jagdjahr durch das Kreisjagdamt, einem Überblick über die Wildseuchensituation durch das Veterinäramt und einem ersten Aufschlag zum Thema Damwildvorkommen im Kreis durch das Forstamt. Es spricht sehr viel dafür, dass das Damwildvorkommen nördlich der A81 nicht durch natürliche Verbreitung, sondern durch Aussetzten von gekauften Gattertieren entstammt. Das Damwildvorkommen verschärft die Verbissbelastung durch das Rehwild zusätzlich. Das Kreisjagdamt hat daraufhin Verpächter und Pächter informiert und eine rasche Reaktion auf die Situation gefordert.

In der Sitzung wurde die FBG Landkreis Tuttlingen als zukünftig reguläres Mitglied als Interessensvertretung ihrer Mitglieder im Jagdbeirat aufgenommen.



Anhang

Abkürzungsverzeichnis

ST	Stammholz	Fi	Fichte
SL	Stammholz Standardlänge	Ta	Tanne
SP	Stammholz Palette	Kie	Kiefer
IS	Industrieschichtholz	Dgl	Douglasie
IL	Industrielangholz	Lä	Lärche
HR	Hackrohholz	Bu	Buche
BL	Brennholz lang	Es	Esche
BS	Brennschichtholz	Ah	Ahorn
DS	Derbholz im Reisig		
PZ	Profilerspaner, Sortiment von ST	VM	Vollmechanisierte Aufbereitung
		TM	Teilmechanisierte Aufarbeitung
Fm	Festmeter	MM	Motormanuelle Aufarbeitung
Rm	Raummeter		
Psok	Kleinprivatwald		
Posm	Mittlerer Privatwal (>100 ha)		
KSK	Kirchenwald		
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft		

